

K. P. A. Pichler. Brief an Prof. G. Leonhardt (Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie von G. Leonhardt u. Geinitz. Jahrg. 1872, 2 Heft).

Der Brief behandelt die Gegend von Neumarkt an der unteren Etsch und enthält einige für die topische Alpengeologie nicht unwichtige Notizen. Es wird namentlich hervorgehoben das Auftreten besonders schön erhaltener Petrefacten des Mendola Dolomites bei Cislone, die Gletscherschliffe auf den Rundhöckern des Porphyrs bei Montan, das Vorkommen von Pinitoid in den Porphyrtuffen südlich von Aue und bei Pansa etc. Schliesslich theilt der Verfasser kleine Berichtigungen einiger, aus der alten geognostisch-montanistischen Karte von Tirol in die Richtenhofen'sche Karte übergegangener Grenzeinzeichnungen mit, denen zufolge sich der bunte Sandstein über Moos östlich weit gegen St. Helena erstreckt, und auch südlich und östlich des Joches Grimm mit den Seiser und Campiller Schichten auftritt.

E. T. Ferd. Stoliczka, Cretaceous fauna of southern India, vol. III, nn. 9—13, ser. VI, the pelecypoda, with a review of all known genera of this class, fossil and recent. Calcutta 1871.

Es liegt uns eine neue Fortsetzung dieses in den Memoirs of the geological survey of India erscheinenden, grossartig angelegten Werkes vor, welche vornehmlich zu den monomyären Gattungen *Pecten*, *Plagiostoma*, *Gryphaea*, *Ecogrya*, *Ostrea* gehörige Fossilien behandelt.

E. T. Roth. Ueber die geologische Beschaffenheit der Philippinen. Auszug aus dem Monatsbericht der kgl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin, 7. März 1872.

Die von Dr. Jäger auf einer Reise durch die Philippinen gesammelten Gesteine gestatteten Herrn Roth einige neue Daten über den Gebirgsbau jener Inselgruppe mitzutheilen. Darnach ergibt sich als Gesamtergebniss des bisher Bekannten, dass auf einem Grundstock krystallinischer Schiefer tertiäre und noch jüngere Sedimente in den Philippinen aufgelagert sind. Die zahlreichen vulkanischen Gesteine repräsentiren mit wenigen Ausnahmen nur zwei überdiess sehr verwandte Gesteinstypen: Amphibol- und Pyroxenandesite resp. Dolerite. Man dürfte jedoch den Antheil der vulkanischen Bildungen an dem Aufbau der Philippinen nicht zu hoch anschlagen, räumlich seien sie den krystallinischen Schiefern und den Sedimenten untergeordnet.

M. Delesse et M. de Lapparent, Revue de Géologie pour les années 1868 et 1869. VIII. Paris 1872.

Mit Beibehaltung des Planes und der Anordnung, nach welchem die Herren Verfasser die früheren Bände ihrer Revue für die Jahre 1860 bis 1867 bearbeitet hatten (vergl. Verh. 1869 S. 173 und 1868 S. 304) geben dieselben hier eine gedrängte Uebersicht der wichtigsten, auf die Geologie bezüglichen Arbeiten, welche im Jahre 1868, und einen Theil jener, welche im Jahre 1869 veröffentlicht wurden. Die nicht französischen Werke sind dabei vorzugsweise berücksichtigt, da es als der Hauptzweck der Publication bezeichnet wird, für Frankreich die Kenntniss der Fortschritte, die im Auslande gemacht werden, zu vermitteln.

L. Barth, K. Senhofer und R. Kölle, Analyse der Therme am Brenner, Brennerbad (Berichte des naturwiss. Mediz. Vereines in Innsbruck, II. Jahrg. 1. Heft p. 26). — Analyse der Ranigler-Quelle bei Botzen (a. a. O. p. 29). — Analyse der Pirschbrucker Quellen im Eggenthal bei Botzen (a. a. O. p. 31).

Die Wässer der genannten Quellen, von denen die erste eine Temperatur von 18.3 R. besitzt, wurden in dem Laboratorium der k. k. Universität in Innsbruck einer vollständigen Analyse unterzogen, deren Ergebnisse a. a. O. mitgetheilt werden.

Ferd. Stoliczka, Kutch Fossils. On some tertiary Crabs from Sind und Kutch. (Memoirs of the geological survey of India, Ser VII. Calcutta.)

Wieder gibt der nach so vielen Bichtungen hin unermüdlich thätige Verfasser uns hier einen wichtigen Beitrag zur Paläontologie Indiens. Die in seiner Arbeit im Detail beschriebenen und trefflich abgebildeten Krabben: *Neptunus*